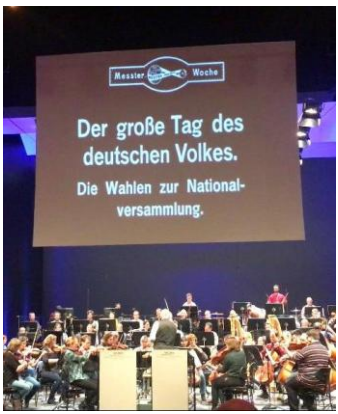
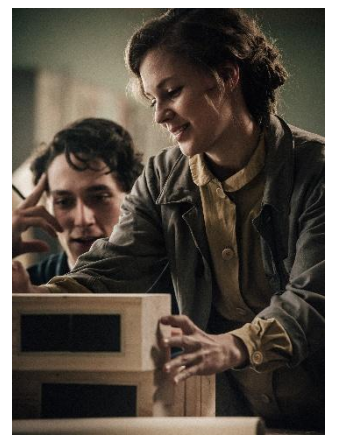


Chronik der Stadt Weimar – Februar 2019

Datum	Überschrift	Ereignis	Quelle	Bilder
Fr, 01.02.2019	„Woche der Demokratie“	Vor einem Jahrhundert brachte in Weimar die Nationalversammlung die erste demokratische Verfassung Deutschlands auf den Weg. Das DNT veranstaltet zum Jubiläum eine „Woche der Demokratie“, die zur aktiven Beschäftigung mit Geschichte, Gegenwart und Zukunft des demokratischen Miteinanders einlädt. Es gibt Theateraufführungen („Trutz“ von Christoph Hein, Schillers „Tell“), Konzerte, Symposien, Gesprächsrunden, Lesungen, Performances, Filmvorführungen und auch die Gelegenheit zum Feiern. Über 7000 Besucher werden bei den 48 Veranstaltungen sowie im „Treibhaus der Demokratie“ (siehe Foto) gezählt. Letzteres ist während des Festivals Ort der Begegnung und des Austauschs. An dem vom Land Thüringen geförderten und vom Landesverband des Deutschen Bühnenvereins und dem DNT-Freundeskreis unterstützten Programm beteiligen sich u.a. auch die Bauhaus-Uni, das Goethe-Institut, Genius Loci Weimar, das Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena, das Tanztheater Erfurt, der Verein Weimarer Republik, der MDR, das Stadtmuseum Weimar, die Stadtbücherei und das Lichthaus Kino.	TA 09., 21.01.2019 TLZ 04.02.2019 TA/TLZ 06., 07., 13.02. 2019 Foto: Thomas Müller (PM DNT 12.02.2019)	
Fr, 01.02.2019	„Thüringer Erklärung der Vielen“	Eine bundesweite Kampagne ist der Anlass für eine „Thüringer Erklärung der Vielen“, die von Kunst- und Kulturinstitutionen unterzeichnet wird. Sie beziehen darin Position für eine vielfältige und solidarische Gesellschaft. Auch das DNT schließt sich dem gegen rechtsextreme Positionen abzielenden Papier an.	TLZ 02.02.2019	
Sa, 02.02.2019	20 Jahre „Mon Ami“	Das Jugend- und Kulturzentrum „Mon Ami“ feiert mit Musik, Filmen und Puppenspiel den 20. Jahrestag seiner Eröffnung im Kulturstadtjahr. Rund eine Million Besucher, schätzt der künstlerische Leiter Helfried Schmidt, der selbst seit 1999 dabei ist, haben das Haus seither genutzt. Nun stehen erstmals seit der Wiedereröffnung größere Sanierungsarbeiten an, die während einer zweimonatigen Schließzeit im Sommer geplant sind.	TLZ 04.02.2019	

Mi, 06.02.2019	Festakt zum 100. Jahrestag der Nationalversammlung	Mit einem aufwändig vorbereiteten Festakt wird im DNT der 100. Jahrestag des ersten Zusammentretens der Deutschen Nationalversammlung am 6. Februar 1919 in Weimar begangen. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier plädiert in seiner Ansprache für einen „demokratischen Patriotismus“; Bundeskanzlerin Angela Merkel schätzt ein, das heutige Europa sei auch aus den Erfahrungen der Weimarer Republik und ihres Endes entstanden; der Thüringer Ministerpräsident Bodo Ramelow mahnte die Politiker, sozialen Spaltungen entgegenzuwirken. In der Herderkirche findet ein ökumenischer Gottesdienst statt. Wegen der Anwesenheit der Politprominenz verhindern Absperrungen zeitweise ein Durchqueren der Altstadt, prägen Sicherheitskräfte der Polizei das Bild. Neben vielen Weiteren sind Bundesverfassungsgerichtspräsident Andreas Voßkuhle, Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble, Bundesratspräsident Daniel Günther, Thüringens Landtagspräsidentin Birgit Dietzel gekommen. Ein Begleitprogramm, u.a. ein Bürgerfest im Mon Ami und Schülergespräche, bietet auch für die Weimarerinnen und Weimarer Möglichkeiten der Teilnahme. – Foto: Als Eröffnung des Festaktes im DNT wird die historische Wochenschau von 1919 gezeigt, begleitet von der Staatskapelle Weimar, Dirigent: Stefan Lano, Komposition: Richard Siedhoff (im Bild die Generalprobe).	TLZ/TA 12., 23.01., 07.02.2019; RHK 3/2019 Foto: Richard Siedhoff	
Mi, 06.02.2019	Filmpremiere „Lotte am Bauhaus“	Im Rahmen seiner „Woche der Demokratie“ anlässlich des 100. Jubiläumsjahrs der Weimarer Verfassung rollt das DNT den roten Teppich für eine exklusive Filmpremiere aus: Eine Woche vor der Fernseh-Erstaussstrahlung in der ARD am 13. Februar präsentiert der Mitteldeutsche Rundfunk im Großen Haus den Film „Lotte am Bauhaus“, der zum 100-jährigen Gründungsjubiläum der Kunst- und Architekturschule entstanden ist. Erzählt wird die Geschichte von Lotte Brendel, die gegen den Willen ihrer Familie am Weimarer Bauhaus Kunst studiert und das Versprechen auf Gleichberechtigung im Studium sowie in Kunst und Handwerk auf den Prüfstand stellt. – Szenenfoto mit Alicia von Rittberg als Lotte Brendel und Noah Saavedra als Paul Seligmann.	PM DNT 14.12.2018 TLZ 08.02.2019 Foto: (c) MDR/UFA Fiction/ Stanislav Honzik (PM DNT 14.12.2018)	
Fr, 08.02.2019	CD mit Liszts „Sardanaplo“ erscheint	Die Welt-Ersteinspielung des „Sardanaplo“-Fragments von Franz Liszt erscheint im Handel. Generalmusikdirektor Kirill Karabits legt damit seine dritte CD mit der Weimarer Staatskapelle vor.	TLZ 09.02.2019	

Fr, 08.02.2019	Keine neuen Ortsteile	Das Rathaus gibt bekannt, dass der Beschluss des Stadtrats vom 5. September 2018 zur Bildung zusätzlicher Ortsteile in der Kernstadt von der Rechtsaufsicht im Landesverwaltungsamt als rechtswidrig bewertet wurde, da er gegen die Thüringer Kommunalordnung verstoße. So seien die betroffenen Einwohner vor dem Ratsbeschluss nicht angehört worden.	TLZ 09.02.2019	
Fr, 08.02.2019	Kreativ-Shop am Herderplatz	Die Architektin Beate Block, die Kostümbildnerin Fia Blerch und die Modedesignerin Cara Apfelkern eröffnen am Herderplatz für drei Monate einen „Pop-Up-Store“, in dem sie ihre Produkte anbieten, der aber auch als Ort des Austauschs dienen soll.	TLZ 09.02.2019	
Sa, 09.02.2019	Gedenken an Bombenopfer und an Raphael Elizè	Eine Gedenkveranstaltung erinnert an die Opfer des Bombenangriffs auf die Rüstungsfabrik „Gustloffwerke“. An der Stele auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrations- und Zwangsarbeiterlagers, Ecke Kromsdorfer Straße /Andersenstraße wird durch Dr. Marc Sagnol, dem Leiter des französischen Kulturbüros in Thüringen, an das prominenteste Opfer Raphael Elizè erinnert. Veranstalter sind das Weimarer Dreieck e.V., das BgR Weimar sowie die Gedenkstätte Buchenwald.	RHK 2/2019 TLZ 11.02.2019 Foto: Johannes Bock (RHK 2/2019)	
Mo, 11.02.2019	Tourist-Info im Ausweichdomizil	Vorübergehend bezieht die Tourist-Information ein Ausweichdomizil in der Marktstraße 20. Grund ist eine räumliche Erweiterung und Umgestaltung ihres Stammquartiers am Markt, um auf den zu erwartenden Besucherandrang zur bevorstehenden Eröffnung des Bauhaus-Museums vorbereitet zu sein.	TLZ 12.02.2019	
Do, 14.02.2019	Abschied für Wolfgang Haak	Seit 1977 war er am Musikgymnasium Belvedere (Foto) tätig, zunächst als Lehrer für Mathematik und Physik, später 28 Jahre lang als Schulleiter. Die Probleme, die in den frühen 1990er Jahren zu bewältigen waren, sind heute kaum noch vorstellbar, erinnert sich Wolfgang Haak bei seinem Abschied. 120 Öfen waren im Winter zu beheizen, 1992 wurde wegen des baulichen Zustandes die Schließung des Gebäudes verfügt. Zu Haaks festlicher Verabschiedung kommen nicht nur Schüler und Kollegen, sondern auch viele frühere Wegbegleiter.	TA 15.02.2019 Foto: Hochschule für Musik, Burzik (PM HfM 24.6.2016)	

Sa, 16.02.2019	Letzter Jahres- empfang mit See- mann	Letztmalig begrüßt der scheidende Präsident Hellmut Seemann die Gäste beim Jahresempfang der Klassik Stiftung Weimar. Wegen der laufenden Sanierung des Stadtschlusses findet er diesmal im Festsaal der Musikhochschule statt. Ein wesentliches Thema seiner Rede ist das entstehende „Quartier der Moderne“, das auch nach der Eröffnung des Bauhaus-Museums weiterentwickelt werden müsse.	TA 18.02.2019	
Mo, 18.02.2019	Neuer Polizeichef	Da Weimars oberster Polizist im Dezember 2018 als Dezernent in die Stadtverwaltung Weimar wechselte, musste die Stelle neu besetzt werden. Von nun an leitet René Treunert, der seine Laufbahn 1985 als DDR-Bereitschaftspolizist begann und bis zum politischen Umbruch als solcher tätig war, die Polizei-Inspektion am Kirschberg. Zuletzt war Treunert Polizeichef in Jena.	TLZ 19.02.2019	
Di, 19.02.2019	Kritik am Umbau des Schillermuse- ums	Professor Volker Wahl kritisiert öffentlich die Umbauten, die am Baudenkmal Schillermuseum vorgenommen werden. Nach Erscheinen seines Gastbeitrages in der Tagespresse rechtfertigt sich die Klassik Stiftung Weimar als Eigentümerin des Gebäudes, die Veränderung der Fassade durch den Einbau einer Tür für einen Museumsshop sei für die Nutzung des Gebäudes unumgänglich. Ende März gibt es schließlich einen Ortstermin, an dem Oberbürgermeister Peter Kleine, Hellmut Seemann, die damals beteiligten Architekten Jürgen Beyer und Klaus Aschenbach und Stadtrat Peter Krause, der auch Stiftungsratsmitglied ist, teilnehmen. Die Entscheidung für den Umbau ist freilich nicht mehr zu stoppen, längst wurde die Fassade mit einer neuen Öffnung versehen.	TA 19., 20.02., 01.04.2019	
Do, 21.02.2019	Erneut Diskus- sion um Urge- schichtsmuseum	Im Kino im Mon Ami treffen sich Vertreter der Initiative „Unser Museum bleibt“, um über die anhaltenden Signale aus Erfurt zu beraten, das Museum für Ur- und Frühgeschichte auf den dortigen Petersberg zu verlagern. Nun wollen die Weimarer einen Verein gründen, um sich weiterhin für einen Verbleib des Museums und seine Fortentwicklung an dem historischen Standort einzusetzen. – Wenige Tage später formuliert der Stadtrat einen fraktionsübergreifenden Beschluss mit dem Auftrag an den Oberbürgermeister, sich für den Erhalt des Museums stark zu machen. – Foto: Familien im Museum für Ur- und Frühgeschichte zur Museumsnacht 2008.	TLZ 21., 22.02. 2019, 02.03.2019 Foto: Harald Wenzel-Orf (aus: RHK 9/2008, S. 3801)	

Sa, 23.02.2019	Trauer um Anke Besser- Güth	Die am 16. Dezember 1940 in Erfurt geborene Bildhauerin Anke Besser-Güth war auch als Keramikerin und Malerin tätig. 1979 schuf sie in Weimar das Käthe-Kollwitz-Denkmal. Seit den 1990er Jahren in Mecklenburg lebend, stirbt die Künstlerin in Waren (Müritz).	TA 09.03.2019	
Sa, 23.02.2019	Faust-Orden für Thomas Anders beim HWC	Den Faust-Orden des Handwerker Carnevals Weimar (HWC) erhält der Schlagersänger Thomas Anders (ehemals „Modern Talking“), der sich nicht überreden lässt, eine Probe seines Könnens dem Publikum in der Weimarahalle darzubieten. „Zeremoniemeister“ Bernd Rost (Foto von 2009) lässt sich nicht verdrießen, auch nicht, als die Abordnung aus dem Rathaus keine eigenen Beiträge liefert.	TLZ 25.02.2019 Foto: Thorsten Büker/Weimar GmbH (RHK 3/2019)	
Mo, 25.02.2019	Abholzung eines Stadtwäldchens	Am Verbindungsweg zwischen Böhlau- und Gutenbergstraße, im Bereich des sogenannten „Zöllnerviertels“, werden sämtliche Bäume gefällt. Dies ist die Konsequenz aus einem genehmigten Bauantrag. 2015 waren die Wohnhäuser Schwabestraße 20, 22 und 24 sowie das von den Baumfällungen betroffene Grundstück von der Zöllnerstiftung an die GW Property GmbH (Frankfurt a. M.) verkauft worden. – Die für die Öffentlichkeit und auch den Stadtrat unerwarteten Fällungen der knapp 20 stattlichen Bäume rufen Ärger, Proteste und Unverständnis hervor; an einem Zaun werden deshalb sogar Transparente angebracht. Auch der Oberbürgermeister zeigt Verständnis für die Kritik.	TA/TLZ 26., 27.02., 01., 02., 11., 13.03.2019	
Mo, 25.02.2019	Kabarett Sinnflut schließt	Das 2001 gegründete und seit 2011 im Goethe-Kaufhaus ansässige Kabarett Sinnflut muss wegen der nicht mehr bezahlbaren Miete seine Spielstätte aufgeben und verabschiedet sich von seinem Publikum. Ende des Monats erfolgt der endgültige Auszug. Ob es an anderer Stelle einen Fortbestand der Kleinkunsthöhle geben kann, ist noch offen.	TLZ 26.02.2019	

Di, 26.02.2019	Bibliotheksbestände des Bauhauses kehren zurück	Im letzten Jahr hatte das Uni-Archiv den Nachlass von Arno Fehringer übernommen, in dem dessen Leiterin Dr. Christiane Wolf sechs Bücher und Zeitschriften entdeckte, die ursprünglich aus der Bibliothek des Bauhauses stammen. Die wertvollen Stücke, die von Dr. Frank Simon-Ritz in die Universitätsbibliothek übernommen wurden, werden nun der Öffentlichkeit präsentiert.	TLZ 23., 27.02. 2019	
Di, 26.02.2019	Gespräche zum Theaterplatz	Prof. Olaf Weber und die Architektin Julia Heinemann initiierten einen „Volkswettbewerb“ zur Gestaltung des Theaterplatzes, der die Möglichkeit bieten soll, sich mit Ideen und Wünschen in zukünftige Veränderungen einzubringen. Nun gibt es eine öffentliche „große Konsultation“ vor Ort.	TLZ 27.02.2019	
Mi, 27.02.2019	Jahresempfang der Freunde des Stadtmuseums	Beim Jahresempfang der Freunde und Förderer des Stadtmuseums im Bertuchhaus wird erstmals ein dem Stadtmuseum aus Privatbesitz übergebenes Gemälde mit einem Porträt von Achatius Ludwig Carl Schmid vorgestellt, dem Vorgänger Goethes im Geheimen Concilium. Das Bild, vermutlich eine Arbeit von Johann Ernst Heinsius, will der Verein nun restaurieren lassen.	TA 01.03.2019 Foto: Stadtmuseum Weimar	
Do, 28.02.2019	Aus für die „Weimarer Wurstwaren“	Auch wenn sich das Unternehmen mit seinem Schlacht- und Fleischzentrum 1994 in Nohra angesiedelt hatte, war es doch eigentlich ein Weimarer Betrieb, denn hier befand sich mit dem Weimarer Schlachthof dessen Vorgänger. Nach der Einstellung des eigenen Schlachtbetriebs 2013 und der Übernahme des insolventen Standorts durch die Zur-Mühlen-Gruppe 2017 war der Niedergang nicht mehr aufzuhalten. Bis Anfang 2018 waren noch 93 Mitarbeiter beschäftigt, im Januar 2019 erfuhren die verbliebenen 28 von der bevorstehenden Schließung.	TLZ 28.02.2019	

Do, 28.02.2019	Buch über die Gedenktafeln	Die frühere Stadtarchivarin Gitta Günther stellt in der Eckermann-Buchhandlung ein Buch vor, in dem knapp 150 Gedenktafeln mit Fotos von Jürgen Postel abgebildet und die Bedeutung der auf ihnen genannten Persönlichkeiten erläutert werden. „Gedenktafeln in Weimar. Zeitzeugen der Geschichte“ erschien im Eigenverlag. – Foto: Diese Gedenktafel für Karl Borchert, der im KZ Buchenwald ermordet wurde, ist verschwunden und konnte im Vorwort des Buches nur als Verlust registriert werden.	TLZ 27.02., 02.03.2019 Foto: Stadtarchiv Weimar	
-------------------	-------------------------------	---	--	---